

# Stadt Finsterwalde NL.

Schloßstraße 7/8  
03238 Finsterwalde



## Niederschrift zur 2. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

### öffentlicher Teil

Sitzungstermin: **Mittwoch, den 20.05.2015**

Sitzungsbeginn: **17:00 Uhr**

Sitzungsende: **17:50 Uhr**

Ort, Raum: **Finsterwalde, Schloßstraße 7/8, Stadtverordnetensitzungssaal**

### Anwesend sind:

#### Vorsitzender

Böhmchen, Rainer BfF

#### Mitglieder

Elmer, Hannelore	SPD	
Linde, Udo	DIE LINKE.	ab 17:18 Uhr
Zimniak, Thomas	CDU	ab 17:15 Uhr

#### Sachkundige Einwohner

Rädisch, Elke DIE LINKE.

#### Fachbereichsleiter

Zajic, Anja FW

### Abwesend sind:

#### Mitglieder

Barth, Holger	CDU	unentschuldigt
Genilke, Rainer	CDU	unentschuldigt
Strauß, Gerhard	Grüne/B 90	entschuldigt

#### Sachkundige Einwohner

Harenz, Angela	DIE LINKE.	entschuldigt
Jäpel, Andreas	SPD	entschuldigt
Klahn, Rita	BfF	entschuldigt

Zum Sitzungsbeginn 17:00 Uhr sind Herr Böhmchen und Frau Elmer anwesend, der Ausschuss ist somit nicht beschlussfähig. Nach telefonischer Nachfrage um 17:10 Uhr sagen Herr Zimniak und Herr Linde ihr Kommen zu. Herr Strauß befindet sich im Urlaub und wird von Herrn Linde entschuldigt.

Der Ausschuss ist nun mit 4 Mitgliedern beschlussfähig und beginnt um 17:20 Uhr.

**Tagesordnung:**

- TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
- TOP 2** Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 1 vom 07.07.2014
- TOP 3** Feststellung der Tagesordnung des Rechnungsprüfungsausschusses Nr. 2 am 20.05.2015  
Vorlage: BV-2015-038
- TOP 4** Jahresabschluss 2009 der Stadt Finsterwalde  
Vorlage: BV-2015-031
- TOP 5** Entlastung des Bürgermeisters für den Jahresabschluss 2009  
Vorlage: BV-2015-058
- TOP 6** Bericht über die unvermutete Kassenprüfung bei der Stadt Finsterwalde nach § 102 Abs. 1 Ziff. 2 und 3 i. V. m. § 101 Abs. 2 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 24.09.2014  
Vorlage: BV-2015-059
- TOP 7** Bericht zur örtlichen Prüfung von Vergaben der Haushaltsjahre 2012 und 2013 in der Stadt Finsterwalde gemäß § 102 Abs. 1 Ziff. 4 Brandenburger Kommunalverfassung (BbgKVerf) vom 21.08.2014  
Vorlage: BV-2015-060
- TOP 8** Beantwortung von Anfragen der Ausschussmitglieder

**Protokoll:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Böhmchen.**
- TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 1 vom 07.07.2014**  
Einwände gibt es nicht, die Niederschrift ist somit bestätigt.
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung des Rechnungsprüfungsausschusses Nr. 2 am 20.05.2015**  
**Vorlage: BV-2015-038**  
**Beschluss**  
Der Rechnungsprüfungsausschuss bestätigt die Tagesordnung des Rechnungsprüfungsausschusses Nr. 2 vom 20.05.2015.  
**Abstimmungsergebnis:**  
Anw.: 4 Ja: 4 Nein: 0 Enth.: 0
- TOP 4 Jahresabschluss 2009 der Stadt Finsterwalde**  
**Vorlage: BV-2015-031**  
**Beschluss**  
Die Stadtverordnetenversammlung stellt den für das Haushaltsjahr 2009 vorgelegten und testierten Jahresabschluss 2009 mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von 1.259.138,50 und einem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 453.928,53 EUR fest. Das Ergebnis kann zur Deckung der Folgejahre herangezogen werden.  
**Abstimmungsergebnis:**  
Anw.: 4 Ja: 4 Nein: 0 Enth.: 0

**Protokoll**

**Frau Zajic** erklärt, dass heute der Jahresabschluss 2009 folgt, nachdem im Juni des vergangenen Jahres der Jahresabschluss 2008 vorgelegt werden konnte.

Zum Vergleich, der Haushalt des Jahres 2008 wurde mit einem negativen Ergebnis in Höhe von 855.600 EUR aufgestellt und konnte im Laufe der Haushaltsausführung 2008 verbessert werden.

Eine gleiche Situation zeigt der Jahresabschluss 2009. Nachdem der Haushalt mit einem negativen Ergebnis von rund 1,4 Mio. EURO aufgestellt wurde, konnte auch hier in der laufenden Haushaltswirtschaft das Ergebnis deutlich verbessert werden.

So gab es einerseits eine deutliche Mehreinnahme im Gewerbesteueraufkommen, als auch in der Zuweisung der allgemeinen Schlüsselzuweisung gegenüber dem Planansatz sowie einen nicht-zahlungswirksamen Mehrertrag in der Auflösung der Sonderposten. Demgegenüber stehen ebenfalls nicht-zahlungswirksame Mehraufwendungen im Bereich der Abschreibungen.

Die Überschreitung der Aufwendungen im Personalbereich liegt vorrangig darin begründet, dass mit Einführung der doppelten Buchführung pflichtig Pensionsrückstellungen gebildet werden müssen, obwohl diese monatlich ebenso an die Pensionskasse geleistet werden müssen. Die Bildung der Rückstellung stellt einen nicht-zahlungspflichtigen Buchungsvorgang dar, die Zahlung an die Pensionskasse erfolgt zahlungspflichtig. Weiterhin wurden für die neu abgeschlossenen Verträge der Altersteilzeit ebenfalls in Höhe der abgeschlossenen Verträge Rückstellungen gebildet.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden leicht unterschritten. Ebenfalls abweichend zum Planansatz konnte das Finanzergebnis deutlich verbessert werden. Hier wurde die beschlossene Gewinnentnahme aus dem Jahr 2008 der Stadtwerke verbucht. Das ordentliche Ergebnis der Stadt Finsterwalde beträgt somit 1.259.138,50 EUR. Welches der Bilanz unter dem Punkt 1.2.1 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 453.928,53 EUR welches der Bilanz unter dem Punkt 1.2.2 Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt werden konnte.

Alle wesentlichen Geschäftsvorfälle konnten den Berichten entnommen werden. Weiterhin sind Ihnen die Bilanz, Anlagenübersicht und sämtliche Anlagen ausgehändigt worden.

Sie entschuldigt sich für den Vermerk „Entwurf“ auf dem Jahresabschluss, der Entwurf ist identisch mit dem zu druckendem Exemplar, das aber noch nicht vorliegt.

**TOP 5 Entlastung des Bürgermeisters für den Jahresabschluss 2009**

**Vorlage: BV-2015-058**

**Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt hiermit dem Bürgermeister Herrn Wohmann für das Haushaltsjahr 2009 Entlastung zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Anw.: 4 Ja: 4 Nein: 0 Enth.: 0**

**Protokoll**

Auf **Anfrage von Herrn Linde** zum Stand Pflegeheim erklärt **Frau Zajic**, dass im Moment alles im Reinen ist, die Mieteinnahmen von LAFIM laufen, das Insolvenzverfahren ist komplett abgeschlossen, alle weiteren Verträge sind mit Abschluss des Insolvenzverfahrens wieder aufgelebt. Die Stadt Finsterwalde ist zu 94 % Eigentümer der GmbH, wir sind jetzt bestrebt, die Anteile der GmbH aufzulösen und das Gebäude in den Besitz der Stadt zurückzubringen.

**TOP 6 Bericht über die unvermutete Kassenprüfung bei der Stadt Finsterwalde nach § 102 Abs. 1 Ziff. 2 und 3 i. V. m. § 101 Abs. 2 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 24.09.2014**

**Vorlage: BV-2015-059**

**Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht über die unvermutete Kassenprüfung bei der Stadt Finsterwalde nach § 102 Abs. 1 Ziff. 2 und 3 i. V. m. § 101 Abs. 2 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 24.09.2014 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Anw.: 4 Ja: 4 Nein: 0 Enth.: 0

**TOP 7 Bericht zur örtlichen Prüfung von Vergaben der Haushaltsjahre 2012 und 2013 in der Stadt Finsterwalde gemäß § 102 Abs. 1 Ziff. 4 Brandenburger Kommunalverfassung (BbgKVerf) vom 21.08.2014  
Vorlage: BV-2015-060**

**Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht zur örtlichen Prüfung von Vergaben der Haushaltsjahre 2012 und 2013 in der Stadt Finsterwalde gemäß § 102 Abs. 1 Ziff. 4 Brandenburger Kommunalverfassung (BbgKVerf) vom 21.08.2014 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Anw.: 4 Ja: 4 Nein: 0 Enth.: 0

**Protokoll**

Durch den Landkreis EE wurden die Vergaben mit einem Gesamtumfang von 8.046.949,91 EUR geprüft. Hiervon wurden 10,2 % stichprobenartig geprüft. Dies betraf die Vergaben Kunstrasenspielfeld, Stuckarbeiten Villa und Beschaffung Öl GS Nord. Ziel der Prüfung war die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Rechtmäßigkeit der Vergaben. Die Prüfung ergab, dass die Vergaben wirtschaftlich erfolgten. Der Empfehlung des Rechnungsprüfungsamtes, die Vergabevermerke künftig mit in die Vergabeakte aufzunehmen, wird gefolgt.

Auf Nachfragen erklärt **Frau Zajic**, dass die Stadt jetzt mit den Formblättern arbeitet, vergeben wird an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot, eine andere Entscheidung ist ausreichend zu begründen. Kontrollieren, ob der Mindestlohn gezahlt wird, könne man nicht - es wird eine Erklärung abgefordert.

**TOP 8 Beantwortung von Anfragen der Ausschussmitglieder**

Anfragen entsprechend der Geschäftsordnung liegen nicht vor. Bemängelt wird wiederholt der lange Zeitraum bis zur Bestätigung der jeweiligen Jahresrechnung.

Zurzeit wird der Jahresabschluss 2010 durch den Landkreis in Verbindung mit dem Wirtschaftsprüfer geprüft.

Kameral wurde der Haushalt jeweils vom 01.01. bis 31.12. eines jeden Jahres betrachtet. So konnten die Jahre 2005, 2006, 2007 parallel bearbeitet und in einem Ausschuss behandelt werden. Doppisch ist es so, dass alle Bilanzbuchungen erst durchgebucht werden müssen, bevor der Vortrag für das nächste Jahr erfolgen kann.

Finsterwalde, 21.05.2015



Rainer Böhmchen  
Ausschussvorsitzender



Monika Schindler  
Protokollant